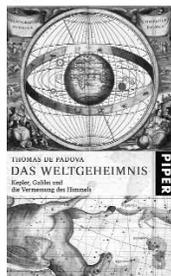


Die besten Wissenschaftsbücher 2010

Naturwissenschaft/Technik

De Padova, Thomas: **Das Weltgeheimnis : Kepler, Galilei und die Vermessung des Himmels** / Thomas de Padova. – München : Piper, 2009. – 352 S.: Ill. ISBN 978-3-49205-172-9 fest geb.: EUR 19,95

Die Vermessung des Himmels: 1609 baut Galileo Galilei in Padua ein Teleskop, er entdeckt neue Gestirne, Gebirge auf dem Mond und dass sich unmöglich alles um die Erde drehen kann. Im selben Sommer veröffentlicht Johannes Kepler seine Planetengesetze und begründet die moderne Himmelsphysik. Thomas de Padova, Physiker und Wissenschaftsjournalist, zeigt diese Epochenwende in ganz neuem Licht. Glänzend geschrieben und gestützt auf ihren kaum beachteten spannungsvollen Briefwechsel, erzählt er erstmals die ungleiche Beziehung der beiden so unterschiedlichen Forscher: Galilei, in künstlerischem Umfeld aufgewachsen, bastelt und experimentiert. Dem studierten Theologen Kepler dagegen geht es um den großen Weltentwurf. Gleichzeitig, doch jeder auf seine Art, greifen sie nach den Sternen.



Medizin/Gesundheit

Reichholf, Josef H.: **Rabenschwarze Intelligenz : was wir von Krähen lernen können** / Josef H. Reichholf. – München : Herbig, 2009. – 256 S. ISBN 978-3-7766-2600-1 fest geb.: EUR 19,95

Raben und Krähen sind die intelligentesten Vögel. Sie schwindeln, unterscheiden Freund und Feind und passen sich erstaunlich gewitzt an die Menschenwelt an. Obgleich sie Singvögel sind, können sie nicht singen, aber die menschliche Stimme so täuschend ähnlich nachahmen wie kein anderes Tier. Sie bestechen durch ihre Gedächtnisleistung derart, dass Forscher weltweit mehr über ihre Intelligenz herausfinden wollen. Nicht wohl gesonnen sind ihnen manche Jäger und vermeintliche Vogelfreunde. Durch Massenabschuss wollen sie die Krähen, Elstern und Häher „kurz halten“, um Niederwild und Singvögel zu schützen. In seinem neuen Buch erzählt der renommierte Biologe Josef H. Reichholf von den erstaunlichen Verhaltensweisen der Schwarzfedrigen, die – vielleicht sogar aus ungewolltem Respekt vor ihrer Schläue –



von den Menschen bekämpft und als Unglücksraben verschrien werden.

Geistes-/Sozial-/Kulturwissenschaften

Bürger, Hans: **Wie Wirtschaft die Welt bewegt : die großen ökonomischen Modelle auf dem Prüfstand** / Hans Bürger ; Kurt W. Rothschild. – Wien : Lesethek-Verl., 2009. – 224 S. ISBN 978-3-99100-009-9 fest geb.: EUR 19,90

Gemeinsam mit dem heute 95-jährigen Nationalökonom und politischen Philosophen Kurt W. Rothschild, der Bürger an der Universität Linz in Volkswirtschaftslehre unterrichtete, übersetzt Bürger seiner Leserschaft die wichtigsten Wirtschaftstheorien der letzten 250 Jahre und macht Schritt für Schritt nachvollziehbar, wie die freie Marktwirtschaft auf die schiefe Bahn geraten ist: Wie funktioniert Wirtschaft wirklich? Was ist Wirtschaft? Gibt es Wirtschaft im bisherigen Sinne überhaupt noch? Ist es wahr, dass multinationale Konzerne Wirtschaft und Macht übernommen haben? Oder kommt Keynes



wieder? Was genau ist der Neoliberalismus? Und: Ist er wirklich tot? Bürger und der bekennende Post-Keynesianer Rothschild erklären Begriffe und Strömungen, die wir ständig gebrauchen und die vielen von uns doch nur bedingt geläufig sind.

Junior-Wissensbücher

Brunke, Timo: **Warum heißt das so? : ein Herkunftswörterbuch** / Timo Brunke. Ill. von Susann Hesselbarth. – Leipzig : Klett Kinderbuch, 2009. – 96 S.: Ill. ISBN 978-3-941411-07-4 fest geb.: EUR 10,20 Ab 6 Jahren

Warum heißt das Krokodil Krokodil? Was hat die Gans mit der Gänsehaut zu tun? Und was sagen wir eigentlich genau, wenn wir etwas „geil“ finden? Der Stuttgarter Sprachakrobat Timo Brunke ist der Herkunft von über 130 Wörtern von Abrakadabra bis Zwieback auf die Spur gegangen und erklärt sie auf unterhaltsame Weise.

Für die Auswahl gab es zwei Bedingungen: Das Wort musste für Kinder von heute bedeutsam sein (weshalb auch der ein oder andere nicht ganz vornehme Begriff mit dabei ist) und seine Herkunftsgeschichte musste interessant sein. Entstanden ist eine Sammlung von erstaunlichen Wort-Geschichten.



▶ www.woche-des-wissens.at

Beste Wissenschaftsbücher 2010

Am 22. Februar 2010 fand die Preisverleihung für die Wissenschaftsbücher des Jahres in der Aula der Akademie der Wissenschaften statt.

„Wissenschaft und Forschung sind spannender als jeder Krimi – wenn es gelingt, die oft komplexen Themenfelder allgemein verständlich zu verpacken“, betonte Bundesministerin Dr. Beatrix Karl bei der Preisverleihung. Seit drei Jahren vergibt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mittlerweile die hoch begehrten Preise für die beliebtesten Wissenschaftsbücher. Gleichzeitig findet jährlich eine Veranstaltungswoche rund um das Sachbuch in den Bibliotheken statt, die vom Buchereiverband Österreichs gefördert wird. Ziel der Veranstaltungswoche ist es, die Leistungen der Wissenschaft sowie den heutigen Stand der Errungenschaften spannend und hautnah zu vermitteln und Forschungsbereiche aus oft unerwarteter Perspektive vorzustellen. Die „Woche des Wissens“ nahmen heuer rund 50 Bibliotheken zum Anlass, Wissenschaft und Forschung zum Thema zu machen.



FOTO: LIVIO SRODIC/HBF

▶ Die Preisverleihung für die Wissenschaftsbücher des Jahres 2010 fand in der Aula der Wissenschaften statt.